

Vielfalt ist unsere Natur



Duderstadt, 04.02.2019

Biotopverbund Ravensburg in der Gemeinde Schlier

Schlier / Duderstadt, 18.03.2019 – Der Verlust der biologischen Vielfalt bewegt mehr und mehr die Menschen. Tier- und Pflanzenarten verschwinden, der Nutzungsdruck auf natürliche Lebensräume durch Siedlungsentwicklung und intensive Landnutzung steigt, natürliche Lebensräume sind in Gefahr. Dem etwas entgegenzusetzen, ist Ziel des Modellvorhabens des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Kooperation mit der Heinz Sielmann Stiftung. Nach und nach soll im Landkreis Ravensburg ein Netz aus Lebensräumen (Biotope) für Tiere und Pflanzen entstehen, welche miteinander vernetzt sind und einen sogenannten Biotopverbund bilden. Im letzten Jahr wurden zunächst vier Modellkommunen ausgewählt, die als Vorreiter erste Ideen für ein Biotopverbundprojekt gesammelt und erste Maßnahmen umgesetzt haben. Neben der Gemeinde Schlier sind das die Städte Ravensburg, Wangen und Leutkirch

Nach Vorbild von "Sielmanns Biotopverbund Bodensee" sollen 2018 und 2019 in den vier Modellkommunen erste Bausteine für einen Biotopverbund im Landkreis Ravensburg umgesetzt werden. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und die Heinz Sielmann Stiftung stellen hierfür 1 Million Euro zur Verfügung. Im letzten Jahr wurden in den Modellkommunen zunächst konkrete Maßnahmenvorschläge erarbeitet. In Schlier waren daran, neben der Heinz Sielmann Stiftung und Vertretern der Gemeinde, auch die Ortsgruppen der Naturschutzverbände BUND und NABU, das Landratsamt, der Landschaftserhaltungsverband sowie Flächeneigentümer und -nutzer beteiligt. In Schlier wurden bisher standortfremde Gehölze auf gemeindeeigenen Flächen im Siechenmoos entfernt, um Kleingewässer für Amphibien und Libellen anzulegen. Weiterhin ist eine Pflege und Nachpflanzung bzw. Verjüngung einer alten Streuobstwiese durchgeführt worden, und es sollen neue Heckenstrukturen auf verschiedenen gemeindeeigenen Flächen angelegt werden. Weitere Kleingewässer zur Förderung von Amphibien und Libellen sind ebenfalls auf verschiedenen Flurstücken geplant.

Grundlage für eine Maßnahmenumsetzung ist der Fachplan landesweiter Biotopverbund, der von der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg bereit gestellt wird und unter folgendem Link abgerufen werden kann (<http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>).

Bürgerinnen und Bürger werden dazu aufgerufen, bei Interesse am Biotopverbund und bei Vorliegen von geeigneten Flächen, sich mit der Gemeinde oder der Heinz Sielmann Stiftung in Verbindung zu setzen. Die Flächen sollten innerhalb der Biotopverbundkulisse liegen oder zumindest daran angrenzen.

Ihre Ansprechpartnerin

Julia Brantner
Projektmanagement Biotopverbund
Bodensee
Telefon: 07771 8798395
Mobil: 0160 3117066
E-Mail: julia.brantner@sielmannstiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung
Michael Beier
Vorstandsvorsitzender

Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt



Vielfalt ist unsere Natur

Heinz
Sielmann
Stiftung

Ansprechpartner:

Heinz Sielmann Stiftung
Projektbüro Biotopverbund Bodensee
Im Amt für Landwirtschaft in Stockach
Winterspürer Straße 25
78333 Stockach

Julia Brantner
Tel: 07771 8798395
julia.brantner@sielmann-stiftung.de